

[14986.] Nur auf Verlangen.

Im Laufe dieses Monats versende ich als Neuigkeit, jedoch nur auf Verlangen:

**Geschichte der Sklaverei**  
in den

**Vereinigten Staaten von Amerika.**

Von  
**Friedrich Kapp.**

8. 30—35 Bogen. ca. 1 $\frac{1}{2}$  # ord.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Alle vor dem Erscheinen gegen baar verlangten Exemplare liefere ich, auch wenn der Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$  # ord. übersteigt, à 1 # baar.

Der Verfasser hat sich in der vorliegenden Arbeit die Aufgabe gestellt, dem Leser eine klare Einsicht in die bewegenden Kräfte des amerikanischen Staatslebens zu eröffnen und ihm dadurch ein richtiges Urtheil sowohl über die Gegenwart als die Zukunft der Union möglich zu machen. Nur an einzelnen Stellen an seine vor sechs Jahren erschienene Schrift: „Die Sklavenfrage in den Vereinigten Staaten“ sich anlehnd, behandelt er in diesem durchaus neuen Werke sein Thema nicht nach vorgefassten Meinungen, sondern an der Hand der Thatfachen nach ihrer allmählichen geschichtlichen Entstehung und Entwicklung.

Es bedarf wohl nicht erst des Beweises, daß die Sklaverei der wahre Grund und Ausdrück der amerikanischen Politik ist. In ihr culminiren alle Interessen des Landes, in ihr laufen alle politischen Fragen zusammen, so daß also auch die commerciellen und ökonomischen Verhältnisse der Republik, die leitenden Staatsmänner und ihre Ideen, die politischen Parteien und ihre Stellung, kurz alle inneren und äußeren politischen Beziehungen erst durch die Sklavenfrage ihre wahre Erklärung und Beleuchtung erhalten.

Hamburg, den 3. September 1860.

**Otto Weisner.**

[14987.] In den nächsten Wochen wird die zweite Abtheilung der

**Acta Rectorum**

Universitatis Studii Lipsiensis  
edidit

**Friedr. Zarncke.**

gr. 4. 8 # ord., 6 # netto.

welche den Schluss dieses Prachtwerkes bildet, erscheinen.

Da ich diese Fortsetzung nur fest senden kann, so bitte ich um gefällige Angabe des Bedarfs.

Leipzig, den 15. Septbr. 1860.

**Bernhard Tauchnitz.**

**A. Rubinstein's neueste Werke.**

[14988.]

Mit Eigenthumsrecht erscheinen in unserem Verlage:

Op. 55. **Grosses Pianoforte-Quintett**, mit Begleitung von Flöte, Clarinette, Horn und Fagott.

Op. 56. **Dritte Sinfonie für grosses Orchester** in Adur. Partitur, in Stimmen und für Pianoforte zu 4 Händen.

**Jul. Schubert & Co.**

in Leipzig (Hamburg) u. New-York.

[14989.] Für Weihnachten!

Am 1. October d. J. erscheint und wird an alle geehrten Handlungen, mit denen ich in Rechnung setze, in 1 Exemplar zur Ansicht übersandt:

**Pracht-Ausgabe**

von

**Hoffmann's Märchen für Jung und Alt.**

20 Bogen

Mit 78 Illustrationen und 8 fein colorirten Bildern.

In brillanter in Farbendruck ausgeführter Cartonage.

Preis 1 #.

Hoffmann's Märchen, die in der billigen Ausgabe sich eines so enormen Absatzes zu erfreuen haben, bringe ich hiermit in einer Ausgabe, die bei der elegantesten äußeren und inneren Ausstattung sich gewiß Ihren Beifall erwerben wird. — Indem ich noch bemerke, daß die Zeichnungen von dem rühmlichst bekannten Künstler Adalbert Müller, der Farbendruck wie das Colorit von Winkelmann's Öhne hier ausgeführt sind, zeichne Ihre gütige Aufmerksamkeit für mein demnächst erfolgendes Circular erbittend,

achtungsvoll

Berlin, den 15. Septbr. 1860.

**Ernst Bergemann.**

[14990.] In unserm Verlage erscheint in der Mitte des November d. J.:

Preussischer

**Schreib-Kalender**

für Damen

1861.

Mit 1 Bildniß des Königl. Prinzen Friedrich Wilhelm Victor Albert. (Photographirt in Visitenkartenformat v. Haase & Co., Hofphotographen.)

Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm (Vater) und Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Victoria haben dasselbe huldreichst gestattet.

Miniatur-Taschenformat, circa 14 Bogen mit farbiger Einfassung auf satinirtem Schreibvelinpapier, elegant cartonirt mit Goldschnitt in Futteral, Preis circa 20 Sgr ord., 16 Sgr netto; in elegantem Einband (vom Hofbuchbinder Bogt) mit feinem Bleistift, Preis circa 25 Sgr ord., 20 Sgr netto.

Derselbe enthält das vollständige Kalendarium nebst Genealogie des Königl. Preuss. Hauses und Geschichtskalender, und zwar so, daß der Sonntag eine ganze Seite und je 2 Wochentage eine Seite einnehmen.

Wir können denselben nur fest liefern, und werden die Bestellungen, die wir schleunigst erbitten, s. Z. streng nach der Reihenfolge ihres Eingangs expediren, da wir von der Beschaffung der Photographien abhängig sind. Die Photographie allein wird nicht verkauft.

Berlin, den 11. Septbr. 1860.

**Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.**

(R. Decker.)

[14991.] In meinem Verlage erscheinen demnächst folgende kleine Schriften:

**Die nervöse Augenschwäche** (amblyopia nervosa) und ihre Behandlung nach neuer, eigenthümlicher Weise. Von Dr. H. Gerold. (Lateinisch und deutsch.)

**Der gefesselte Prometheus des Aeschylus**, übersetzt und erklärt vom Director Aug. Arnold.

**Die Dichtkunst des Horaz** oder der Brief an die Pisonen. Urschrift, Uebersetzung, Erklärung vom Director Aug. Arnold. 2. verb. Ausg.

Ich bitte ergebenst, nach mutmaßlichem Bedarf à cond. verlangen zu wollen.

Halle, im Septbr. 1860.

**C. E. M. Pfeffer.**

[14992.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint am 1. October:

**Leben und Wirken**

des

**Dr. Gottfried Menken,**

weil. Pastor zu St. Martini in Bremen,

von

**Dr. C. S. Gildemeister.**

(Mit Portrait gez. u. lithogr. von Otto Specker.)

2 Bände. 8. Preis 2 # 20 Ngr.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25% Rabatt und 13 pro 12 Gr.

Gleichzeitig bringe in Erinnerung, um erneute Verwendung ersuchend, die vor kurzem erschienenen:

**Briefe**

des

**Dr. Gottfried Menken**

an

**Herrn Vic. Achelis.**

(Mit den Silhouetten Beider.)

Preis 22 $\frac{1}{2}$  Ngr ord.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 15. Septbr. 1860.

**C. Ed. Müller.**

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[14993.] Unter der Presse befindet sich, wird aber nur auf Verlangen expedirt:

**Repertorium der Thierheilkunde**

nach

homöopathischen Grundsätzen

oder

**Sammlung**

der neueren und bewährteren homöopathischen Krankheitsheilungen und Erfahrungen

an öconomischen Nutzhieren.

In alphabetischer Ordnung dargestellt

von

**Carl Ludwig Boehm,**

hochgräflich Erdödy'schem Thierarzte.

Dresden, den 15. Septbr. 1860.

**C. C. Meinhold & Söhne.**